



Sonnenuntergang aus dem Diaprojektor

Abrissarbeiten für Bau der Schlossgalerie haben begonnen

Foto: Rosi Leske



Das Areal der zukünftigen Schlossgalerie aus Kreiselperspektive

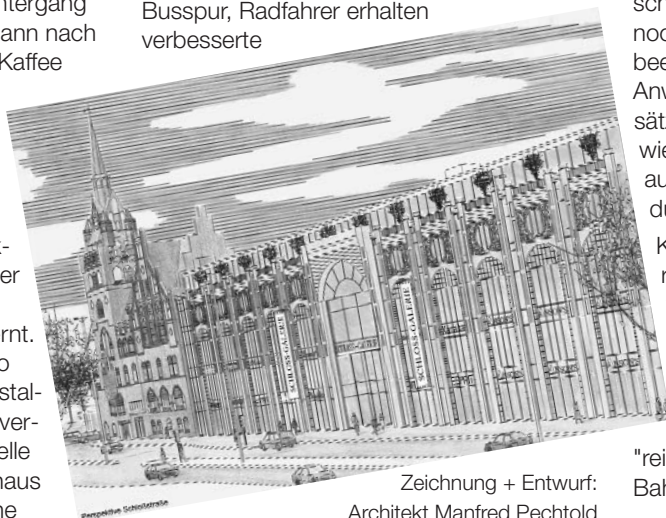
Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus! Um das alte Rathaus Steglitz herum soll ein neues Einkaufszentrum entstehen. Die HSF Immobilienfonds GmbH ist die investierende Gesellschaft. Die mit großer Verkaufsfläche ausgestattete Schlossgalerie wird viele Geschäfte vom Warenhaus bis zu kleinen Shops und Gaststätten beinhalten und soll im Jahr 2005 fertig gestellt werden. Ein großes Parkhaus unter dem Komplex soll das Einkaufen noch bequemer machen. Außerdem soll das Haus eine besondere Atmosphäre bekommen: zum Beispiel wird der Hof des alten Rathauses überdacht und zu blauem Himmel oder Sonnenuntergang aus dem Diaprojektor kann man dann nach dem Einkauf hier gemütlich einen Kaffee trinken.

Um dieses Projekt zu verwirklichen, mußten einige Geschäfte weichen. Das Pflanzengeschäft auf dem Hof ist bereits bis auf die Bodenplatte abgetragen, der Parkplatz davor ist seit dem 11. Oktober voll gesperrt. Die Gebäude rechts neben dem Rathaus werden entfernt. Die Räume des Steakhaus Maredo stehen leer und Multipolster veranstalteten im Oktober ihren Räumungsverkauf. Maredo wird es an dieser Stelle nicht mehr geben. Ob das Möbelhaus in dem neuen Einkaufszentrum eine

Filiale eröffnen wird, ist ungewiss. Ein bisschen wehmütig stimmt der bevorstehende Abriss des bisherigen Gebäudes der Stadtbücherei mit seinem niedlichen, typischen 50er-Jahre-Eingang. Die Bücherei selbst wird in der Schlossgalerie ihren neuen Standort im Herbst 2005 beziehen. Und auch die Sparkassenfiliale wird im neuen Einkaufszentrum wiederzufinden sein. Bis zum endgültigen Beginn der Bauarbeiten am

Rathaus Steglitz wird allerdings unter Umständen noch etwas Zeit vergehen, da das Land Berlin und der Investor noch über den Verkauf des Büchereigrundstücks verhandeln.

Mit dem Bau der Schlossgalerie wird auch das Areal um das Rathaus herum neu gestaltet: Hier wird der Gehweg vor dem alten Rathaus breiter, eine Rechtsabbiegerspur und eine Bushaltestelle werden wegfallen. Langfristig soll die gesamte Schlossstraße ein neues Erscheinungsbild erhalten. Verbreiterte Gehwege laden zukünftig zum Bummeln ein, die Straße bekommt eine Busspur, Radfahrer erhalten verbesserte



Zeichnung + Entwurf: Architekt Manfred Pechtold



Foto: Rosi Leske

Die Stadtbücherei ist umgezogen... ins alte Rathaus und in den Immenweg 8.

Parkmöglichkeiten. Titania Palast und Forum Steglitz sollen umgebaut werden. Auch über eine Veränderung des Walter Schreiber Platzes wird nachgedacht. Mit diesen Umstrukturierungen soll die Einkaufsmeile aufgewertet und belebt werden.

Rosi Leske

Zur Absicht der Bahn, das Güterfrachtzentrum aus Berlin nach Großbeeren zu verlagern

Die Deutsche Bahn erwägt ernsthaft, Ihre Güterfrachtzentren am Hamburger und Lehrter Güterbahnhof zu schließen und das Güterfrachtzentrum nach Großbeeren zu verlagern.

Dann würde jährlich eine Lawine von mindestens 9000 LKWs über die südlichen Einfallstraßen nach Berlin rollen. Das ist umweltpolitisch sehr fragwürdig: Die ohnehin schon vollgestopften Straßen sind dann noch voller, die Lärm- und Abgasbelastung beeinträchtigt massiv die Lebensqualität der Anwohner, die volleren Straßen schaffen zusätzliche Gefahrensituationen! Der immer wieder bemühte Slogan "Von der Straße auf die Gleise!", wird mit dieser Entscheidung der Bahn konterkariert.

Kein Wunder, dass sich da Widerstand regt: betroffene Anwohner rufen zur Unterschriftensammlung auf! Die Stadtteilzeitung unterstützt diese Aktion!

Bleibt zu hoffen, dass Aufruf und Unterschriftenaktion die politisch Verantwortlichen dazu zwingen, gegen die "rein unternehmerische" Entscheidung der Bahn zu wirken.

HL



Initiative Bürokratieabbau

Die Bundesregierung fordert Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen und Verbände auf, sich aktiv an der Beseitigung bürokratischer Hemmnisse zu beteiligen. Konkrete Anregungen können per Email an die Geschäftsstelle Bürokratieabbau des Innenministeriums geschickt werden: gs-buerokratieabbau@bmi.bund.de.

Ziele der "Initiative Bürokratieabbau" sind die Entlastung des Bürgers und die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Deutschland. Dabei konzentriert sie sich auf fünf Handlungsfelder: Arbeitsmarkt und Selbständigkeit, Wirtschaft und Mittelstand, Forschung und Technologie, Zivilgesellschaft und Ehrenamt sowie Dienstleistungen und Bürgerservice.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bmi.bund.de (Stichwort "Schwerpunkte").

Die Rothenburg-Grundschule lädt zum Tag der offenen Schultür ein!

Am Mittwoch, dem 19. November 2003, in der Zeit von 09.00 bis 11.00 Uhr, in der Rothenburgstr. 18, 12165 Berlin, können Interessierte dem Unterricht zuschauen und sich informieren. Auch der Förderverein der Rothenburg-Grundschule wird sich mit einem kleinen Imbiss vor Ort präsentieren.

Bitte melden Sie sich im Sekretariat. Dort werden Schülerinnen und Schüler unserer Schule als Lotsen zur Verfügung stehen und Sie bei Bedarf begleiten.

Am Abend werden Ihnen von 19.30 bis 21.00 Uhr die Lehrkräfte zu einem Gedankenaustausch in der Aula im 2. Stock zur Verfügung stehen.

PM BA

Wohnumfeldverbesserung

Projekt "Bürgerplanungsbüro in der Thermometersiedlung"

In der letzten Ausgabe der Stadtteilzeitung habe ich ausführlich über den bisherigen Verlauf des Projekts "Bürgerplanungsbüro in der Thermometersiedlung" berichtet. Darin habe ich angekündigt, dass die Bewohnerjury am 26. September über die vorliegenden Vorschläge, die im Rahmen der bereitstehenden Mittel aus dem Topf "Wohnumfeldverbesserung" realisiert werden können, abstimmen würden. Zur Verfügung stehen 15.000 Euro.

Am 26. September kam im Gemeindezentrum die komplette Jury zusammen. Sie wurde unterstützt von BewohnerInnen der Siedlung, die noch zu diesem Termin dazugekommen waren. Das Treffen war gut besucht, und die Stimmung war heiter und sehr konstruktiv. Die Jury stimmte nach kurzer Beratungszeit ab. Jedes Mitglied hatte zwei Punkte für die ihr/ihm am wichtigsten erscheinenden Vorschläge. Dabei kam folgende Wertung heraus:

1. Hundetoiletten
2. Lage- und Orientierungspläne an den Zugängen zur Siedlung
3. mehr Tische an die Spielplätze
4. Kinderzoo

Der Infokasten am "Marktplatz" und die Begrünung freier Fassadenwände und Beete blieben ohne Punkte.

Mit der Entscheidung für die Hundetoiletten liegen die BewohnerInnen sehr im Trend, da die neue Berliner Hundeverordnung strengere Bußgelder für Hundehalter vorsieht, die sich um die "Hinterlassenschaften" ihrer vierbeinigen Freunde nicht kümmern.

Die Umsetzung der einzelnen Punkte liegt beim Stadtteilzentrum Steglitz, das auch für die Realisierung der Skaterbahn sorgen wird, die ein wichtiger Vorschlag für die Jury war. Da für dieses Projekt Geldmittel bereits vorhanden sind, brauchte die Jury darüber nicht mehr abzustimmen. Diese Nachricht wurde von allen Anwesenden sehr freudig aufgenommen.

Ein anderer Vorschlag, der zur Abstimmung stand, nämlich der Bau eines Spielplatzes mit Spielhaus und Kletterspinne, wurde aus dem Abstimmungsverfahren herausgenommen, da für 15.000 Euro ein solches Projekt auf keinen Fall realisiert werden kann. Das Stadtteilzentrum wird sich aber bei GSW und Bezirk dafür stark machen, dass dieser Wunsch der BewohnerInnen gehört wird.

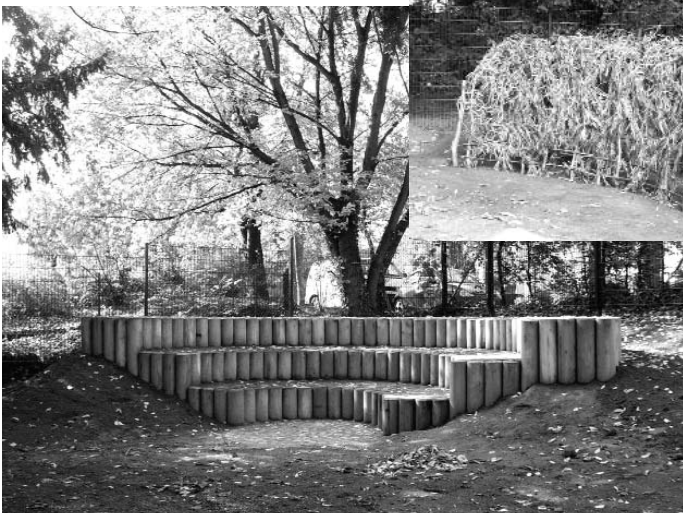
Die abgestimmten und bewerteten Projekte werden in der abgestimmten Reihenfolge realisiert. Das heißt, wenn nach der Einrichtung der Hundetoiletten, was sicherlich der Fall sein wird, noch Geldmittel übrig sind, werden die Lage- und Orientierungspläne angebracht, und so weiter.

Am 6. Dezember trifft sich das Bürgerplanungsbüro wieder um 15 Uhr im Gemeindezentrum Celsiusstrasse. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Wir werden darüber sprechen, wie die BewohnerInnen mit der Umsetzung ihrer Ideen zufrieden sind und in welcher Form das Projekt Bürgerplanungsbüro im kommenden Jahr weiter geht.

Marianne Langer,
Sozialpädagogische Praxis Langer

Der neue, naturnahe Kita-Spielplatz am Gutshaus Lichterfelde entsteht.

Fotos: SZS



Er wird am 14. November um 15.30 Uhr eingeweiht, danach findet ein Laternenumzug statt.



LOHNSTEUERBERATUNGS- GEMEINSCHAFT - LBG- LOHNSTEUERHILFEVEREIN E.V.

SOLL & HABEN

Herma Schendler

Büro für Buchführungshilfe

Bischofsgrüner Weg 83 • 12247 Berlin/Lankwitz
Telefon 774 89 73 oder 774 34 29

Trödelbär

Trödel, Krempel und mehr
alles gibt's bei Trödelbär

- Gebrauchtwaren
- Wohnungsaufösungen
- Nachlassverwaltung

Öffnungszeiten

Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr

Freitag 15.00 – 18.00 Uhr

Samstag 12.00 – 17.00 Uhr

Albrechtstr. 74

12167 Berlin

Telefon 34 50 30 46

An den letzten warmen Tagen von Berlin

mit Impressionen vom Geländefest der Einrichtungen
am Kamenzer Damm 1
am 26.09.03

Fotos und Text:
Bernd Banuscher

Kaum auf den
Beinen aber
"Salto mortale."



Beim Papier Schöpfen ist
jedes Stück ein Unikat.



Schönes Wetter und Open-Air
Stimmung "Ein guter Tag."



Schmeck- und Tastzeile
„ABER BITTE MIT SAHNE“

Warteschlange an der Cafeteria
„Kamenzer Oase.“



„MUSIKKULTUR“ wird
am Kamenzer Damm
groß geschrieben.



Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszen- trum Osdorfer Straße

Am 6. Dezember ist es soweit: das neue Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße wird mit einem "Tag der offenen Tür" offiziell vorgestellt. Aber schon jetzt sind viele Angebote nutzbar. Das Nachbarschaftscafé lädt ein, Frühstück und/oder den täglich frisch selbstgebackenen Kuchen zu Kaffee oder Tee zu probieren. Bei schönem Wetter kann dies auch auf der Terrasse des großen Gartens stattfinden, der mit Grill- und Spielplatz und einem kleinen Amphitheater viele Nutzungsmöglichkeiten bietet. Die Kindertagesstätte wird dieses Jahr eröffnet, geplant ist ab 1. November. Jugendarbeit findet statt, ebenso wie die Beratung bezüglich Wohn-, Kinder- und Erziehungsgeld.

Bis August diesen Jahres war das Haus in der Osdorfer Straße ein reines Kinder- und Jugendhaus, getragen durch das Bezirksamt. Mit der neuen Kooperation zwischen dem Stadtteilzentrum Steglitz und dem Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf bekommt das Haus jetzt einen neuen Anstrich und zwar im wahrsten Sinne des Wortes: umfangreiche Renovierungsarbeiten haben bereits

ihre Spuren hinterlassen. Das ehemals in der Umgebung ein wenig skeptisch betrachtete Haus verwandelt sich in ein helles, gemütliches, freundliches Haus für Jung und Alt, für Nachbarn aller Altersgruppen. Entsprechend ist das ganze Haus behindertengerecht ausgestattet. Und auch im neuen Angebot des Hauses wird sich die Veränderung widerspiegeln. In den Gruppenräumen sind beispielsweise Schulungen und Gesprächsgruppen geplant und generationsübergreifende Veranstaltungen, die dem Bedarf der Anwohner angepasst sind. Auch Kurse und Gruppen für Familien wie Mutter-Kind-Turnen, PEKiP und eine Beratung für soziale und rechtliche Probleme wird es geben. Ein großer Saal mit Bühne bietet Raum für kulturelle Veranstaltungen. Das Zentrum bietet darüber hinaus speziell im Kinder- und Jugendbereich für Jugendlin-



Im Nachbarschaftscafé

che Fitnessraum (noch nicht geöffnet) und Computerraum, Billiardcafé sowie einen Gruppenraum und eine kleinere Halle, in der Tischtennis gespielt und einmal in der Woche Karate unterrichtet wird. Die Halle ist auch für andere sportliche Aktivitäten nutzbar.

Für Anregungen jeder Art sind wir offen und freuen uns auf ihren Anruf.

Rosi Leske

**Kinder-, Jugend- und
Nachbarschaftszentrum
Osdorfer Straße
Scheelestr. 145
12209 Berlin**

**Nachbarschaftsarbeit
Leitung Veronika Mampel**

Anfragen jeglicher Art, sei es Kita, Raumnutzung, Beratungsmöglichkeiten usw.

Servicebüro: Telefon/Fax 75 51 67 39

Mo. – Fr. 9.00 – 17.00

Öffnungszeiten Nachbarschaftscafé:

Mo. – Fr. 9.00 – 17.00

**Jugendbereich: Leitung Herr Götte
Telefon 7 11 03 53**

Mo., Di., Do. 13.00 – 20.00

Mi. 13.00 – 19.00, Fr. 13.00 – 18.30

Beratungen

zu Wohn-, Kinder- und Erziehungsgeld.



Diese Seite wurde gestaltet von den Kindern des

Schülerclub Memlinge

Interview von David Burkert und Frederik Doktor mit Thomas Mampel



"Hallo Herr Mampel!"

• Herr Mampel, macht Ihnen Ihre Arbeit Spaß?

Meistens, aber nicht immer!

• Arbeiten Sie nur hier im Büro?

Oft bin ich hier im Büro. Manchmal gibt es aber auch Sitzungen an denen ich teilnehme, oder ich mache Besuche in den verschiedenen Projekten.

• Gibt es etwas an Ihrer Arbeit, daß Sie nicht mögen?

Wenn Leute schlechte Laune und keinen Spaß an Ihrer Arbeit haben.

• Wie viele Leute arbeiten für das Stadtteilzentrum?

Etwas über 100.

• Wie wird die Zeitung finanziert?

Viel Geld wird für die Druckkosten benötigt. Verschiedene Firmen bezahlen für geschaltete Anzeigen in den einzelnen Ausgaben und so wird die Zeitung hauptsächlich finanziert.

• Hatten Sie als Kind einen Traumberuf?

Ich wollte schon als kleiner Junge Fotograf werden! Ich fand es immer toll mit schicken Fotoapparaten rumzulaufen und die Leute zu fotografieren.

• Wie waren Sie in der Schule?

Schlecht! In Mathe immer eine 5. Schon in der schriftlichen Beurteilung der ersten Klasse stand: "Thomas läßt sich leicht ablenken!" Ich bin aber nie sitzen geblieben und hatte viel Phantasie. In Erdkunde und Geschichte war ich gut, in Sport allerdings nicht und so wurde ich immer als letzter in die Mannschaften gewählt!

• Wie klappt es heute mit der Mathematik?

Besser! Heute kann ich ja Taschenrechner und Computer benutzen.

• Mögen Sie Kinder?

Ja klar, die meisten schon! (lacht)

• Haben Sie ein Lieblingsgericht?

Ja, ich esse am allerliebsten Gulasch mit Nudeln!

Buchtipp von Lucas Raatz

Mein Buch heißt:

"Gespensterjäger"

von Cornelia Funke

Ich mag dieses Buch so sehr, weil es gut ausgedacht ist. Es geht darum, dass die Gespensterjäger Tom Tomsky, Hedwig Kümmelsaft und Hugo MUG (mittelmäßig unheimliches Gespenst) möglichst viele Geister fangen und vernichten sollen. Es ist sehr spannend.



• Lesen Sie gerne? Haben Sie ein Lieblingsbuch?

Ein Lieblingsbuch habe ich nicht, aber ich lese gerne. Wenn ich ein Buch kenne und es dann noch 3-4 mal lesen soll, finde ich langweilig - das Ende kenne ich ja schon!

• Bald ist ja die Halloweenparty im Gutshaus, wissen Sie schon, als was Sie sich verkleiden?

Nein, darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht.

Vielen Dank für das Gespräch!

Herbstwetter von Imke Lau



Kniffelspaß für kluge Köpfe von Lukas Felderhoff

a) Das stärkste Tier, wer nennt es mir, das immerfort, von Ort zu Ort, sein Haus trägt auf dem Rücken fort?

b) Gefürchtet ist, wer's auf den Zähnen hat, wer's in der Suppe findet, hat es satt; und einen, der es spaltet, der beweist, daß er ist nur von kleinem Geist.

a) Schnecke b) das Haar

Rätselecke

1. Hänsel und Gretel ist ein...

2. Machen alle Kinder gerne.

3. Hängt von der Decke und gibt Licht.

4. Fliegt in der Luft, ist aber kein Vogel.

5. Fällt im Herbst vom Baum und wird jetzt gerne zum Basteln benutzt.

6. Bekannte Buchautorin, Vorname ist Astrid

7. Hältst Du gerade in der Hand!

8. In welcher Stadt wohnst Du?

Bastelidee von Fritzi Schmidt Lesezeichen-Männchen

- Material:
- weißes Zeichenpapier
 - Tonpapierrest in Rot
 - Geschenkband
- Hilfsmittel:
- schwarzer Filzstift
 - Schere
 - Klebstoff oder Klebestreifen

So kannst Du ein Lesezeichen-Männchen basteln:

1. Zuerst malst Du mit dem schwarzen Filzstift ein fröhliches Männchen auf weißes Papier.
2. Das Männchen schneidest Du aus. Es bekommt zwei Beine aus Geschenkband. Die klebst Du von hinten an den Körper.
3. Nun malst Du den Hut und zwei Schuhe auf rotes Tonpapier. Diese Teile schneidest Du ebenfalls aus.
4. Klebe den Hut an den Kopf und die Schuhe an die Geschenkbandbeine. Fertig!

Gesehen in dem Buch: „Das habe ich für Dich gemacht - Kinder gestalten kleine Geschenke“ Christopherus Verlag

EINE TIERISCHE GESCHICHTE VON MARLON BIRKO

Mein Hund Carlos ist der beste Hund auf der ganzen Welt! Er ist 1 ½ Jahre alt und frisst am liebsten Würstchen. Einmal wäre er fast aus dem Fenster gesprungen, weil er einen Hund gerochen hat, den er nicht leiden konnte. Wenn wir spazieren gehen, spiele ich immer mit Carlos.



Wenn ich ihm mit einem Würstchen ein bestimmtes Handzeichen gebe, macht er sogar eine Rolle!

Carlos ist der beste Hund auf der ganzen Welt!

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

Wie heißt das Lösungswort? (Seite 8)

Lukas Raatz



Ausstellung

im Gutshaus Lichterfelde
27. Oktober – 28. November 2003



*Mal
Gruppe
L'Áqua
sehen*

Die Malgruppe "l'Aqua" hat sich vor über 10 Jahren zum Aquarellmalen zusammengefunden und zeigt ihre Bilder erstmals in der Öffentlichkeit.

Es stellen aus:

Ursula Hamm • Karin Hartwig
Elfriede Heurich • Margarete Reisinger

Gutshaus Lichterfelde
Montag – Freitag 9.00 – 17.00 Uhr
Dienstag 9.00 – 18.00 Uhr
Eintritt frei

Nachbarschaftscafé im Gutshaus Lichterfelde

Unterhaltung und Entspannung
in der gemütlichen Atmosphäre
des Gutshauses von

Montag bis Freitag 9.00 – 17.00 Uhr
Wir vermieten unsere Räume
für private Feierlichkeiten!
Information unter Telefon 84 41 10 40



Hinderburgdamm 28
12203 Berlin-Lichterfelde – Bus 185

Pur Natur Naturtextilien

Machnow Str. 25
14165 Berlin
Tel./Fax 818 48 46



Inh. Gabriele Bubacz
Mo.-Fr. 10 - 18 Uhr
Sa. 10 - 13 Uhr

Dachdeckerei • Bauklempnerei

HENA Dachbau GmbH

Weilburgstr. 17
12309 Berlin

Telefon 030/74682143/4 • Fax 030/74682145
Mobil 0172/3100259 • 0170/4182710

Mini-Container-Service

Büroservice Stephanie Krause Dipl.-Betriebswirtin

Wir bieten Unternehmen sowie Privatpersonen alle Dienstleistungen rund um das Büro an: Ablage, Buchung lfd. Geschäftsvorfälle und Lohnabrg., Schulung in EDV-Programmen und Buchhaltung.

Telefon 030-84 72 76 64
Info@Krause-im-Buero.de

Neues Nachbarschaftscafé im Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße

Unterhaltung und Entspannung in
gemütlicher Atmosphäre von
Montag bis Freitag 09.00 – 17.00 Uhr
Täglich wechselndes Kuchenangebot
frisch aus dem Ofen!

Sie finden uns in der Scheelestr. 145/
Ecke Osdorfer Straße, 12209 Berlin

Informationen unter Telefon:
75 51 67 39



Mit der Hundedödelgemeinschaft gegen den Dreck

Kinder lernen spielerisch demokratische Regeln und Prozesse

Die Hundedödelgemeinschaft hat Ideen: Tüten sollen an den Mülleimern angebracht werden. Und Schilder sollen aufgestellt werden. Motive für Aufkleber sind in Arbeit. Die Hundedödelgemeinschaft hat nämlich die Nase voll vom Hundedreck in den Parks und auf den Spielplätzen.

Die erst kürzlich gegründete „Interessengemeinschaft“ ist ein Projekt des Kinder- und Jugendbüros des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf (KiJub). Dieses wiederum unterstützt einzelne „Workshops“, zum Beispiel jenen im Kinder- und Jugendhaus Immenweg: Eine Handvoll Kinder ist im vergangenen Sommer, mit Sofortbildkameras ausgerüstet, in ihrem Kiez unterwegs gewesen. „Tolle Orte“ wurden festgehalten, wie schöne Spielplätze oder Parks. „Blöde Orte“ sind beispielsweise vermüllte Straßen. Danach hat die Gruppe überlegt, was besser werden sollte. Und daraus entstand die Hundedödelgemeinschaft.

„Lebendige Demokratie und eine kinder- und jugendfreundliche Gesellschaft fallen nicht vom Himmel, sondern müssen gelernt und praktiziert werden“, erklärt Rebecca Bendig vom KiJub den Hintergrund des Projektes. Kinder und Jugendliche seien zwar Experten in eigener Sache, „sie brauchen aber auch Unterstützung von engagierten Erwachsenen“. Von Eltern und



Foto: Rebecca Bendig

Lehrern – oder von Politikern. Letztere sollen auf dem ersten Kinder- und Jugendforum für Steglitz-Zehlendorf Ende November aufgeklärt werden. Den Vertretern der Bezirksverordneten wollen die Kids dann klarmachen, wie sie ihren Kiez sehen, auf welche Art sie sich selbst engagieren und welche Unterstützung sie sich von den Politikern wünschen.

Bis dahin wird im Immenweg weitergearbeitet. In der Videogruppe jeweils freitags von 15.30 bis 17.30 Uhr sollen auch Arbeiten zum Thema tolle und blöde Orte entstehen. Interessierte Kinder können sich gerne noch der Gruppe anschließen. Infos unter Telefon 75 65 03 01, Kinder- und Jugendhaus Immenweg, Immenweg 10, 12169 Berlin, imme@stadtteilzentrum-steglitz.de

Rosi Leske



Einrichtungen des
Stadtteilzentrum Steglitz e.V.

Gutshaus Lichterfelde
Hindenburgdamm 28
12203 Berlin
Telefon 84 41 10 40

Selbsthilfekontaktstelle
Immenweg 10
12169 Berlin
Telefon 75 65 03 02

Nachbarschaftstreff
Lüdeckestraße 3 + 5
12249 Berlin
Telefon 76 88 58 30

Kinder- und Jugendhaus
Immenweg 10
12169 Berlin
Telefon 75 65 03 01

Bunker
Malteserstraße 74-100
12249 Berlin
Telefon 77 20 96 22

Hort
L. Bechstein Grundschule
Schulstation "Schuloase"
L. Bechstein Grundschule

Halbauerweg 25
12249 Berlin
Telefon 77 20 78 92
o. 76 68 78 29

Schülerclub Memlinge
Memlingstraße 14a
12203 Berlin
Telefon 84 31 85 45

**Kinder-, Jugend- und
Nachbarschaftszentrum**
Osdorfer Straße
Scheelestraße 145
12209 Berlin
Telefon 75 51 67 39

Kinder + Jugendliche

Basteln mit Kindern (im Alter von 8 bis 12 Jahren)

Freitag (14-tägig), 16.00–17.30 Uhr
Nachbarschaftstreff Lüdeckestraße 5
Frau Hampe
Es entstehen Materialkosten!
Info/Anmeldung 78 68 58 30



Erwachsene

Endlich! Die Walkinggruppe für Berufstätige ist da!

Möchten Sie nach der Arbeit noch etwas für Ihre Gesundheit tun? Nach mehreren Anfragen soll es sie nun endlich geben: die Walkinggruppe für den gesunden Feierabend. Los gelaufen wird im Schloßpark Lichterfelde.
Info/Anmeldung 84 41 10 40

Singlefrühstück

Jeden ersten Dienstag im Monat, diesmal am 04.11., bietet das Gutshaus Lichterfelde ab sieben Personen von 10.00–13.00 Uhr ein Büffet an. Sie sind herzlich willkommen.
Preis pro Person: 3,- €.
Info/Anmeldung 84 41 10 40
Anmeldung unbedingt erforderlich!

Frauenstammtisch ab 40

Der ehemalige Bürgerstammtisch findet sich nun unter neuem Namen zusammen. Der Frauenstammtisch ab 40 trifft sich immer Dienstags um 14.30 Uhr im Gutshaus Lichterfelde. Mit wechselnden aktuellen Themen zum Mitreden und Zuhören.
Info/Anmeldung 84 41 10 40
oder bei Frau Schön 0171-7 87 30 27.

Schreibwerkstatt

Die Schreibwerkstatt wartet wieder auf Ihre Anmeldung. Wem es gefällt, in geselliger Runde zu dichten, ist hier gut aufgehoben.
Info/Anmeldung 84 41 10 40

Schachgruppe

Unser gemütliches Café im Gutshaus Lichterfelde bietet sich an, in kleiner Runde Schach zu spielen. Schachbretter und Figuren sind vorhanden.
Info/Anmeldung 84 41 10 40



Der Linkshänder-Laden

Artikel für
Haushalt, Schule & Freizeit

Schmargendorfer Str. 34 • 12159 Berlin
Tel.: 85 07 95 13 • Fax 85 07 95 14
Internet: www.der-linkshaender-laden.de

Autogenes Training für Anfänger und Fortgeschrittene

Dienstag, genaue Zeiten bitte erfragen!
Nachbarschaftstreff Lüdeckestraße 5
Frau Angela Efinger
Wer Interesse hat, melde sich bitte im Nachbarschaftstreff entweder persönlich oder telefonisch! Jeder Kursteilnehmer bringt bitte eine Iso-Matte sowie eine Decke zum Zudecken mit!
10,- € pro Person und Tag
Info/Anmeldung 76 88 58 30

Englische Konversation

für interessierte Erwachsene,
Migrantinnen erwünscht.
Auch für Anfänger!
Mittwoch, 17.00–18.00 Uhr
Nachbarschaftstreff Lüdeckestraße 5
Frau Antje Jutta Pegah
Info/Anmeldung 76 88 58 30

Florale Werkstatt

Adventfloristik
Mittwoch, 19. November 18.00–20.00 Uhr
Nachbarschaftstreff Lüdeckestraße 5
Frau Janulik
In aufgelockerter Atmosphäre werden Grundkenntnisse und Fertigkeiten des floristischen Handwerks erlernt.
Kursgebühr: 7,50 €
(ab 9 Teilnehmern 6,50 €)
Materialkosten: 7,50 € bis 10,00 €
Info/Anmeldung 81 78 94 89 (Frau Janulik)

Mutter-Kind-Treff mit Frühstück

Freitag, 10.00–12.00 Uhr
Nachbarschaftstreff Lüdeckestraße 5
Frau Hampe
Info/Anmeldung 76 88 58 30

ADS- und ADHS-Eltern stellen Fragen: Eine betroffene Mutter erzählt.

In unserer Einrichtung soll sich eine Gesprächsgruppe gründen, in der sich Eltern austauschen und informieren können. Sinn dieser Gesprächsgruppe soll sein, den Eltern den Umgang mit diesem Thema zu erleichtern und Ihnen Wege der Erleichterung aufzuzeigen.
Beginn: 07. November 2003
Freitags von 10.00–12.00 Uhr
Frau Alexandra Deniz.
Raumnutzungsgebühr:
2,56,- € monatlich pro Person
Info/Anmeldung unter 84 41 10 40

Gedächtnis spielend trainieren

Spielerisch und mit Vergnügen werden die verschiedenen Facetten des Gehirntrainings eingesetzt. Diese Kurse stehen allen Altersgruppen offen.
ab 11. November 2003
Dienstags, 10.00–11.30 Uhr
Gutshaus Lichterfelde
Frau Ingrid Schneider
Je nach Teilnehmerzahl 3,50–5,00 €
Info/Anmeldung 84 41 10 40



Veranstaltungen

Vortrag:

Hochbegabung und soziale Kompetenz

Montag, 17. November, 19.00–20.30 Uhr
Gutshaus Lichterfelde
Info/Anmeldung 84 41 10 40

Vortrag: Neid und Eifersucht

Donnerstag, 20. November, 19.30 Uhr
Gutshaus Lichterfelde
Dipl.-Psych. Gabriele Maushake.
8,- € (erm. 6,- €)
Info/Anmeldung 84 41 10 40, 7 71 54 88
oder gabrielemaushake@surfeu.de.
Anmeldung erforderlich!

Weihnachtströdel und Basar

Am 28. November findet von 13.00–17.00 Uhr ein Weihnachtsbasar im Gutshaus Lichterfelde statt. Von Gebrauch bis Neu finden Sie hier sicher einiges, das unter den Weihnachtsbaum gelegt werden kann.
Info/Anmeldung 84 41 10 40



Seminar: Kränkungen

- Angriffe auf das Selbstwertgefühl

Was sind Kränkungen? Wie reagieren wir auf sie, und was bedeuten sie für unsere Beziehung? Wie können wir unser Selbstwertgefühl vor ihnen schützen...?
15. November, 10.00–17.00 Uhr
Gutshaus Lichterfelde.
30,- € (erm. 20,- €)

Dipl.-Psych. Frau Maushake
Info/Anmeldung 84411040, 7715488
oder gabrielemaushake@surfeu.de.

Kochtechniken und Rezepte: Wie ernähre ich mich gesund und günstig?

Einfach, preiswert, schnell und trotzdem richtig ernährt? Ist das heute noch möglich?! In einem Wochenendseminar geben Ihnen Frau Michalek, staatlich anerkannte Diätassistentin, und Frau Behrend, Erzieherin und psychologische Beraterin, darauf Antwort.

Freitag, 07. November 18.30–22.30 Uhr
Samstag, 08. November 12.00–16.00 Uhr.
23,- € (zuzüglich Lebensmitteleinkauf am Samstag)
Info/Anmeldung 84 41 10 40.

Ausstellung

Die Bilderausstellung der Malgruppe L'Aqua läuft noch bis zum 28. November 2003. Mögen Sie Bilder in Aquarell, kommen Sie zu uns und lassen Sie Ihr Auge schweifen.
Gutshaus Lichterfelde.
Montag – Freitag 9.00–17.00 Uhr
Dienstag 9.00–18.00 Uhr.
Eintritt frei.



Selbsthilfe

Mit einem kleinen Fest möchten wir Mitarbeiterinnen uns bei den Selbsthilfegruppen für die langjährige konstruktive Zusammenarbeit und tatkräftige Unterstützung zur Erhaltung der Kontaktstelle bedanken.

Das **Herbsttreffen** findet am **Mittwoch, den 19. November ab 18.00 Uhr im Festraum des Kinder- u. Jugendhauses Immenweg 10** statt (und nicht wie im Programm angegeben am 22.10.03 im Gutshaus). Wir planen ein selbstorganisiertes Büffet und bitten um vorherige telefonische Anmeldung. Wir freuen uns auf eine rege und solidarische Beteiligung.

Telefon 75 65 03 02,
Sprechzeiten: Dienstag 13.00–17.00,
Donnerstag 10.00–13.00

"Ehe-, Familien- und Lebensberatung für Älterwerdende"

Hilfe durch Beratung bei Geborgenheitsverlusten, Suizid von Angehörigen und anderen Lebenskrisen

Alfred Meißner (Supervisor (DGSv))
Montags, 12.45–18.15 Uhr
Gutshaus Lichterfelde

Voranmeldung erforderlich unter 75 65 03 02 (Selbsthilfekontaktstelle), 84 41 10 40 (Servicebüro, Gutshaus) oder 7 45 93 93 (privat)!

Das Gutshaus Lichterfelde stellt eine einzigartige Kombination vor!

Die Praxisgemeinschaft Behrend & Michalek. Seit etwa einem Jahr bietet diese Praxisgemeinschaft in Vorträgen und Seminaren ihr Wissen an. **Einzigtartig? Warum?**

Hier hat sich eine staatl. anerkannte Diätassistentin mit einer psychologischen Beraterin mit Psychotherapie zusammengetan. Wir arbeiten disziplinübergreifend und individuell.

Was bedeutet das?

Ernährung hat mit Verhalten genauso viel zu tun wie Verhalten mit Ernährung. Wir kennen alle das Bild des gefrusteten Menschen, der unkontrolliert Unmengen von Essen in sich stopft oder aber gar nichts mehr essen möchte. Wir kennen alle die Kinder, die in der Kita oder Schule über Tisch und Bänke gehen. Wir kennen alle die Diagnose „Hyperaktiv“. Dass sich ein Mensch, zum Beispiel auf Grund einer ausgeprägten Nahrungsmittelallergie, unruhig verhält, ist zwar von tatsächlichen Fachleuten nachgewiesen, aber weitgehend noch unbekannt. Hier ist nicht die Rede von Zucker oder Phosphaten.

Wie arbeiten wir zusammen?

Erstberatungen bei uns werden, in Absprachen mit den Ratsuchenden, gemeinsam durchgeführt. Zum Beispiel für eine Essstörung können verschiedene Ursachen verantwortlich sein. (Stoff-

wechselstörungen, Hormonstörungen, psychische Probleme). Durch gezieltes Fragenstellen aus beiden Disziplinen kann den Menschen schneller geholfen werden. Uns ist wichtig, dass jeder mit einem „Werkzeugkoffer“, der sofort einsetzbar ist, nach Hause gehen kann. Das heißt, lösungsorientiert und handlungsorientiert zu arbeiten. Ein Problem kann sich nicht von alleine lösen. Oftmals fehlt uns der nötige Abstand und das nötige Basiswissen. Beides gehört in den „Werkzeugkoffer“. Des weiteren arbeiten wir mit Fachärzten aus verschiedenen Bereichen zusammen.

Wer ist wer?

Zdenka Michalek ist staatlich anerkannt Diätassistentin. Ihrer Schwerpunkte sind:

- Nahrungsmittelallergien
- Angeborene Stoffwechselerkrankungen
- Essstörungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Carola Behrend ist Erzieherin, psychol. Beraterin mit Psychotherapie. Ihre Schwerpunkte sind:

- Hochbegabung
- Hyperaktivität
- Aggressionen bei Kindern und Jugendlichen
- Psychosomatische Störungen bei Kindern.

Sie bieten Fortbildungen und Vorträge zu diesen Themen an.

Wo finden Sie uns?

Bei Vorträgen und Seminaren, im Gutshaus Lichterfelde, Hindenburgdamm 28. Weitere Informationen hierzu sind unter der Servicenummer 84 41 10 40 bei Frau Kolinski zu erfragen.

www.essen-und-seele.de

e-mail: kontakt@essen-und-seele.de

Ist noch in Arbeit!

www.beratungspraxis-berlin.de

e-mail: kontakt@beratungspraxis-berlin.de

Vorträge: Dienstags,

18.00 - 20.00 Uhr;

7,- € pro Person und Vortrag

04.11. Hyperaktiv, und nun?

Die Diagnose ADHS ist für viele verunsichernd und stigmatisierend. Was kann man tun und welche Hilfen gibt es?

11.11. Aggression/Depression bei Jugendlichen

Jugendliche sind meist nur vordergründig aggressiv. Dahinter steckt viel mehr. Wie kann ich es erkennen und wie kann ich helfen? Vortrag für Eltern, ErzieherInnen, LehrerInnen und Interessierte.

18.11. Psychosomatische Störungen im Kindergartenalter

Vortrag für Eltern und ErzieherInnen. Psychosomatische Störungen werden im Kindesalter oftmals zu spät entdeckt. In diesem Vortrag geht es um die Abgrenzung zu organischen Erkrankungen. In erster Linie aber um Hilfestellungen für den Alltag.

25.11. Aggression bei Kindern

Für alle, die mit „aggressiven“ Kindern zu tun haben und Hilfe brauchen. „Aggressive Kinder“ sind es nicht, weil sie es wollen, sondern weil sie keine andere Möglichkeit haben.



Das neue Programmheft mit Gruppen, Kursen und Veranstaltungen des Stadtteilzentrum Steglitz e.V. für den Zeitraum Oktober bis März 2003 ist soeben erschienen. Es ist in den Einrichtungen des Stadtteilzentrums kostenlos erhältlich.

www.stadtteilzentrum-steglitz.de

Lösungswort von Seite 4: Memlinge

Sprechstunde des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes

im Nachbarschaftstreff Lüdeckestraße 5
Donnerstags, 13.30 bis 14.30 Uhr
bei Frau Kussin, Frau Lawrenz
Info/Anmeldung 76 88 58 30
oder 77 20 63 60/ -62/ -63/ -64

Rumpelbasar Zehlendorf e.V.

Der Rumpelbasar in Zehlendorf ist der ganzjährige Basar für gemeinnützige und wohltätige Zwecke. Wir freuen uns über Spenden gut erhaltener und funktionstüchtiger Haushaltsartikel wie: Hausrat, Kleidung, Wäsche, Kinderspielzeug und -kleidung, Schuhe, Bücher, Elektrogeräte, Werkzeuge, Kleinmöbel u.s.w.

Öffnungszeiten mit Verkauf und Spendenannahme:

Dienstag von 9.30 bis 11.30 Uhr
Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr

Johannesstr. 19, 14165 Berlin,
Nähe Teltower Damm

Spendentelefon: 84 72 20 23
(Anrufbeantworter)

(Marion Herzog – 1. Vorsitzende)

Betroffene und mitbetroffene Partner informieren



GUTTEMPLER "Ohne Alkohol"

Lebensstil mit Zukunft!
Wir stehen Ihnen mit
Rat und Tat zur Seite

Guttempler-Gemeinschaft
Steglitz

montags ab 19.00 Uhr im
Gutshaus Lichterfelde
Hindenburgdamm 28
in Lichterfelde
Telefon: 030/84 41 04 74

Jobbörse

Haben Sie in Ihrer Firma einen Ausbildungs- oder Praktikantenplatz frei? Suchen Sie eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter in Ihrem Betrieb? Dann geben Sie uns Bescheid oder werben Sie selbst in unserer Stadtteilzeitung dafür. Ich freue mich auf Ihren Anruf: 84 41 10 42.

Veronika Mampel

Gebäudereinigung

*** nach Hausfrauenart ***
Fensterreinigung / Gartenpflege

Fabian Engels

Elisabethstr. 14, 12247 Berlin
Tel.: 76 88 49 96 Fax: 7 73 40 79

Von Mäusen und Senioren

Computerkurse für Ältere – Der Renner in der Lüdeckestraße

Was bedeuten die vielen kleinen Bildchen auf dem Monitor? Was soll ich antworten, wenn mich der Computer etwas fragt? Wie geht man mit der Maus um? Und dann erst diese unüberschaubare Tastatur mit den Hunderten von Tasten... und schwupp! - Plötzlich ist wieder alles weg! Aller Anfang ist schwer, vor allem wenn man selbst nicht mehr der Jüngste ist.

Doch alles ist erlernbar, in jedem Alter, wie das neueste Projekt des Stadtteilzentrums Steglitz zeigt: Jeweils dienstags, mittwochs und donnerstags in den Abendstunden sind meist alle 10 Computerarbeitsplätze in den Räumen des Stadtteilzentrum Steglitz e.V. in der Lüdeckestraße 3 besetzt. Seniorinnen und Senioren lernen hier an drei Abenden in behutsamen Schritten mit dem Computer umzugehen. Anhand von Schaubildern und in verständlicher Sprache werden einige wenige technische Grundlagen gelegt, um zu verstehen, wie ein Computer arbeitet. Viele praktische Beispiele erleichtern den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die ersten Schritte. Jeder kann das Gelernte an einem nur ihm zugeteilten Computer umsetzen und die ersten Dokumente als Laserausdruck mit nach Hause nehmen.

Die Kenntnisse können auf Wunsch vertieft und auf den Internetbereich erweitert werden.

Die Testphase dieses speziell auf die Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren zugeschnittenen Computerkurs-Angebotes ist erfolgreich beendet. „Wir wollten sehen, ob überhaupt Bedarf besteht und wie unser Angebot angenommen



wird.“, sagt Kursleiter Christian Keil, 36. Für den gelernten Schriftsetzer sind Computer seit Jahr und Tag tägliche Begleiter. „Es macht mir große Freude, mein Wissen weiterzugeben und die berühmten „Aha!“-Erlebnisse zu erzeugen. Die Resonanz auf das Kursangebot war so groß, dass die ersten Kurse nach kurzer Zeit belegt waren.“ Gerade die allerersten Schwellen sind es, die allzu oft besonders der älteren Generation den Einstieg in die neue Technik so schwer machen. „Mit dem Computer umzugehen ist leichter, als viele denken.“ sagt Christian Keil. „Um sich erst einmal halbwegs sicher mit der Maus durch die Bildschirmfenster zu bewegen, muss man nicht Informatik studiert zu haben. Das Grundwissen ist in kurzer Zeit vermittelt. Dann allerdings kommt es darauf an, dass man es auch ab und zu einmal anwendet.“ Die Abendkurse in der Lüdeckestraße geben dazu viel Gelegenheit.

HL/Keil

Info/Anmeldung unter 39 88 26 42
(Herr Keil) oder 76 88 58 30.

Die exklusive Automatenstickerei

... mit eigener Logo-Entwicklung

Wir besticken für Privat und Firmen

- Textilien
- Handtücher
- Leder
- Geschenkkleiden

Telefon 8 15 19 72 • Telefax 8 15 95 99
www.stickerei-hannemann.de



Selbsthilfekontaktstelle des Stadtteilzentrum Steglitz schließt zum 31. Dezember 2003

Wenig Veränderungen für Selbsthilfe- gruppen durch Kooperation mit dem Nachbarschaftsheim Mittelhof

Die Selbsthilfekontaktstelle (SHK) des Vereins Stadtteilzentrum Steglitz e.V. wird zum 31.12.2003 geschlossen. Hintergrund sind finanziell motivierte Strukturentscheidungen auf Landesebene. Die Zahl der Selbsthilfekontaktstellen wird berlinweit von derzeit 19 auf 12 reduziert. In jedem Berliner Großbezirk wird es ab dem 1.1.04 nur noch eine SHK geben. Dieser Schritt ist notwendig geworden, da die Förderung von Stadtteilzentren – also von Nachbarschaftsheimen und Selbsthilfekontaktstellen – in den beiden Jahren 2003 und 2004 um insgesamt 500.000.- € gekürzt wird. Berlinweit müssen in diesen Arbeitsbereichen rund 20 Personalstellen wegfallen. Für die Mitarbeiterinnen ein schweres Los. So haben die beiden Mitarbeiterinnen der SHK Steglitz zwar 13 Jahre erfolgreiche Selbsthilfefarbeit vorzuweisen, die auch weit über die Grenzen von Steglitz Anerkennung und Wertschätzung erfahren hat, trotzdem werden ihre Stellen gestrichen. Selbstverständlich bemühen sich Geschäftsführer und Vorstand des Stadtteilzentrum Steglitz darum, beide Mitarbeiterinnen bei der Suche nach einer neuen Tätigkeit zu unterstützen. Zeichnen sich beide doch sehr durch hohes Engagement und Kompetenz in diesem Arbeitsbereich aus.

Einziger Trost: Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der bestehenden Selbsthilfegruppen wird sich nicht allzu viel ändern. Sie werden weiter die gewohnten Räumlichkeiten des Stadtteilzentrums nutzen können und werden auch weiterhin ein offenes Ohr für ihre Anliegen und Probleme in den Einrichtungen des Vereins finden. Die zentrale Organisation der Selbsthilfefarbeit für ganz Steglitz-Zehlendorf, die Beratung von Gruppen und die Unterstützung von Menschen, die auf der Suche nach einer Selbsthilfegruppe sind oder eine solche gründen wollen, wird ab Januar 2004 von den Kollegen des Nachbarschaftsheim Mittelhof geleistet, die bislang nur für den Bereich Zehlendorf zuständig waren. Selbstverständlich werden die Mitarbeiterinnen der SHK des Mittelhof auch dezentrale Sprechstunden in den Einrichtungen des Steglitzer Stadtteilzentrums anbieten. Alle Angebote und Termine werden wir regelmäßig in der „Stadtteilzeitung“ veröffentlichen.

Thomas Mampel



Beendigungsmöglichkeiten vom Mietverträgen mit langer Kündigungsfrist

Oftmals, insbesondere in alten Mietverträgen, wurde eine Kündigungsfrist von über drei Monaten vereinbart. Gelegentlich kann der Mietvertrag auch erstmalig erst zu einem bestimmten Datum gekündigt werden. Sofern der Mieter die Wohnung, aus welchen Gründen auch immer, früher kündigen möchte, fragt sich, ob dies möglich ist.

I. Stellung eines Nachmieters

Die Laienauffassung, dass der Vermieter auf jeden Fall die Stellung eines Nachmieters akzeptieren muss und der Mieter somit früher aus dem Mietvertrag entlassen werden muss, ist unrichtig. Der Vermieter ist grundsätzlich nicht verpflichtet, einen Nachmieter zu akzeptieren. Ausnahmen bestehen hier nur, wenn die Mietvertragsparteien eine Ersatzmieterklausel vereinbart haben, oder aber das berechtigte Interesse des Wohnraummieters an der vorzeitigen Aufhebung des Mietvertrages das Interesse des Vermieters am Fortbestand des Mietverhältnisses erheblich übersteigt und der Mieter einen geeigneten Nachmieter stellt. Ein berechtigtes Interesse liegt jedoch nur dann vor, wenn eine schwere Erkrankung, nicht voraussehbare Versetzung oder erhebliche Veränderung der Familienverhältnisse vorliegen. Auch hier muss jedoch eine relativ lange Kündigungsfrist vorhanden sein.

II. Sonderkündigungsrecht nach Modernisierung

Sofern der Vermieter Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen durchführt, hat der Mieter ein Sonderkündigungsrecht. Der Mieter ist berechtigt, bis zum Ablauf des Monats, der auf den Zugang

der Mitteilung der Durchführung von Modernisierungsmaßnahmen folgt, zum Ablauf des nächsten Monat außerordentlich zu kündigen, gem. § 554 Abs. 3 Satz 2 BGB. Das Sonderkündigungsrecht besteht auch für befristete Mietverhältnisse, wobei das Mietverhältnis dann bei fristgerechter Kündigung, unabhängig von seiner Dauer, spätestens mit Ablauf des zweiten Monats nach Zugang der Ankündigung endet.

III. Kündigungsfrist bei Staffelmietverträgen

Zu beachten ist, dass gem. § 557 a BGB bei Vorliegen eines Staffelmietvertrages das Kündigungsrecht des Mieters höchstens vier Jahre seit Abschluss des Vertrages ausgeschlossen werden kann. Die Kündigung ist frühestens zum Ablauf dieses Zeitraumes zulässig. Eine zum Nachteil des Mieters abweichende Vereinbarung ist unwirksam, so dass ein Kündigungsrecht des Mieters spätestens nach diesem Zeitraum bei Staffelmietvereinbarungen besteht.

IV. Kündigungsrecht bei Verweigerung der Untervermietererlaubnis

Grundsätzlich besteht ein Anspruch des Mieters auf Untervermietung eines Teiles seines Wohnraumes, sofern der Mieter ein berechtigtes Interesse an der Untervermietung hat. Sofern der Vermieter die Untervermietererlaubnis ablehnt, hat der Mieter ein Sonderkündigungsrecht mit einer Frist von 3 Monaten.

V. Sonderkündigungsrecht bei Mieterhöhung

Auch wenn der Mieter eine Mieterhöhung gem. § 558 BGB erhält. Hierbei sind jedoch die vom Gesetzgeber vorgesehenen Fristen zu beachten.

Fazit:

Grundsätzlich ist es für den Mieter schwer, aus einem längerfristigem Mietverhältnis vor Ablauf der Kündigungsfrist herauszukommen. Keinesfalls sollte eine neue Wohnung angemietet werden, bevor man sich nicht rechtliche kündigt gemacht hat, wann genau eine wirksame Kündigung der alten Wohnung möglich ist. Die Auffassung, dass nach der Mietrechtsreform sämtliche Wohnraumverhältnisse mit einer Frist von drei Monaten kündbar sind, ist unrichtig. Es gibt Möglichkeiten, die vereinbarte Kündigungsfrist zu umgehen, wobei hier auf jeden Fall rechtzeitig Rechtsrat eingeholt werden sollte.

Monika Wacker, Rechtsanwältin

Paar / Familientherapie



mit oder ohne Partner
Workshops:
„Gelingende Beziehungen“
ab 7. November 2003

Praxis ILP K. Mantey / F. Morawetz
Zehlendorf • Meisenstr.5a
Telefon 83 22 19 28
www.ILP-Praxis.de

Autogenes Training

neue Kurse wöchentlich 18.9.03 - 20.11.03
und 27.11.03 - 4.3.04
telefonische Anmeldung 83 22 19 28



DER
REISEBÄR
BERLIN

Finnische Weihnacht im Müritz-Hotel Klink

6.12.–7.12.2003

149,- €

incl.: Fahrt, Übernachtung mit Frühstücksbuffet, Weihnachtsbuffet
Auftritt einer finn. Folkloregruppe, Husky-Hundeschlitten-Rennen

Die besondere Adventsfahrt „MS Bolero“

9.12.–11.12.2003 • Flußkreuzfahrt in Franken

Zweibett-Kab. Hauptdeck 270,- €

Silvester in Greifswald

30.12.03-2.1.04 • Dorint-Hotel, 3-Übernachtungen mit

Halbpension, Silvesterball mit Festmenü,

Musik und Tanz 364,- €

Unsere Tagesfahrten:
29.11.03: Striezelmarkt Dresden 44,- €
6.12.03: Überraschungsfahrt zum Nikolaus 54,- €
13.12.03: Quedlinburg – Advent in den Höfen 46,- €
14.12.03: Pulsnitzer Pfefferkuchen/Herrnhuter Sterne 47,- €

Information, Prospekte und Buchung in unserem Reisebüro!



Ihr Reisebüro im Einkaufszentrum Lankwitz
Kamenzer Damm / Wedellstr. 31 ☎ 7 75 90 75





Alles Pfand oder was?

Rücknahme von Flaschen und Dosen wird einfacher

Glasflasche, Plastikflasche, Dose - rund ums Pfand wird jetzt alles viel unkomplizierter. Denn seit dem 1. Oktober hat das als "Übergangsregelung" schön geredete Pfandchaos ein Ende.

„Das lästige Bon-Sammeln für den Endverbraucher entfällt“, freut sich Tankstellenbetreiber Andreas Lehmann. Er ist mit rund 100.000 anderen Einzelhandelsgeschäften an das sogenannte P-System von Lekkerland/Tobaccoland angeschlossen. „Jede Getränkeverpackung ist mit dem entsprechenden P-Logo -,25 €/-,50 € gekennzeichnet und ist somit eindeutig als Rücknahmeobjekt zu identifizieren“, erklärt der Unternehmer. Der „grüne Punkt“ entfällt dann bei diesen Produkten.

Doch wir sind in Deutschland und wo kämen wir hin, wenn es tatsächlich so einfach wäre. Es gibt nämlich noch das System von Westpfand/Interseroh: Auf der Einweg-Getränkeverpackung befindet sich ein Westpfand-Logo und ein eigener EAN-Code (Strichcode). Und das lästige Bon-Sammeln hat erst in einem Jahr ein wirkliches Ende, denn erst spätestens zum 1. Oktober 2004 soll das Bonsystem von „VfW/Spar“ durch einen elektronisch lesbaren Label bzw. Direktaufdruck ersetzt werden. Für den Verbraucher sind diese verschiedenen Systeme aber nicht wirklich wichtig. Entscheidend ist: Wo bepfandete Artikel verkauft werden, müssen sie auch wieder zurückgenommen werden. Wenn also jemand in Flensburg eine Dose Apfelschorle kauft, kann er die Dose in Passau wieder zurückgeben – wenn in diesem Geschäft auch Pfanddosen verkauft werden. Es gibt nur zwei Ausnahmen. Behältnisse, die nur für einen bestimmten Discounter hergestellt werden, dürfen auch nur dort wieder hingebraucht werden. Also Flaschen von Aldi müssen wieder dorthin zurück. Und kleinere Geschäfte bis zu 200 qm Ladenfläche wie der

Tankstellenshop von Andreas Lehmann müssen Pfandflaschen bzw. -dosen nur dann zurücknehmen, wenn sie die jeweiligen Produktmarken in ihrem Sortiment führen. Das heißt, Lehmann muß eine Colaflasche der Marke „C“ nur zurücknehmen, wenn er auch Cola der Marke „C“ verkauft.

So einfach ist das. Ist das nicht schön?

Wer's nicht glaubt, schaut nach:

www.pflichtpfand.info

dt

Badmodernisierung

- Fliesen Mosaik -

- Isolierung -

Jürgen Klisch

Zietenstraße 4a
12249 Berlin

Tel. + Fax
7 72 64 82

Erfolgreich selbständig werden mit kleinem Kapital möglich!

Kostenlose Informationen
unter 030-85 99 98 25 oder
www.meinechance.com

Wa-Be-Bau GmbH BAUAUSFÜHRUNGEN



Poschingerstraße 19
12157 Berlin-Steglitz
Telefon 030/8 45 09 42-1
Telefax 030/8 45 09 42-2

1 bis 4 Zimmer Wohnungen in Steglitz/ Lankwitz im Angebot, jeweils Kautions 3 Nettokaltmieten.

Zum Beispiel

- Belßstr. 76 b, II OG; 3 Zi, Balkon, 79,05 m² für 578,62 EUR inkl. BK/ NK, mit WBS
- Belßstr. 71 a, III OG, 1,5 Zi, Balkon, 45,71 m², 398,77 EUR inkl. BK/ NK, Stafelmiete, mit RLvF- Bescheinigung
- Falkenhausenweg 49, II OG, 2 Zi, 65,09 m², 545,30 EUR inkl. BK/ NK
- Pappritzstr. 9, II OG, 4 Zi, 93,08 m², 758,82 EUR inkl. BK/ NK

Besuchen Sie uns in unserem Kundenbüro
Lüdeckestr. 1a, in 12249 Berlin,
donnerstags von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr oder
in unserer Geschäftsstelle Benzmannstr. 33, 12167 Berlin,
montags 7.30 Uhr – 14.00 Uhr,
dienstags u. donnerstags von 14.00 Uhr – 19.00 Uhr,
freitags von 9.00 Uhr – 14.00 Uhr.

GSW

Frau Stolle
GSW Geschäftsstelle
Steglitz-Zehlendorf-Nord
Benzmannstr.33
12167 Berlin, www.gsw.de
Telefon 25 34-23 77

Bitte Terminänderung beachten!!!!

Die 1. Aktionstage in Lankwitz zum Thema „Drogen-Sucht-Sehnsucht“ finden vom 1.-5. Dezember 2003 statt.

Die Idee zu einer Aktionswoche zum Thema „Drogen-Sucht-Sehnsucht“ in Lankwitz entstand auf der Stadtteilkonferenz im Sommer 2003. Organisiert wird die Veranstaltungsreihe von den Mitarbeitern des Jugendfreizeitheims Wichurastraße, Spiel und Action e.V. und von OUTREACH - Mobile Jugendarbeit Steglitz-Zehlendorf.

Die Aktionstage wenden sich an alle interessierten Jugendliche und Erwachsene aus Lankwitz, die sich zu den Themen Drogen-Sucht-Sehnsucht informieren und in einen Austausch treten wollen.

Mit den Veranstaltungen wollen wir einen Dialog eröffnen, Jugendliche und Erwachsene zusammenbringen, um eine sinnvolle und lebensnahe Prävention zu fördern.

Stefan vom Scheidt

Veranstaltungsorte:

Montag, 1.12.:

Bunker, Malteser Str.74/100

Dienstag, 2.12.:

Bunker, Malteser Str.74/100

Mittwoch, 3.12.:

Jugendfreizeitheim Wichurastraße

Freitag, den 5.12.:

Spiel und Action e.V. (im "JFH Käseglocke")

Das genaue Programm entnehmen Sie bitte dem Faltblatt, das Anfang November erscheint und über die Organisatoren der Veranstaltung erhältlich ist. Telefon 77 20 96 22



WIR MACHEN MIT



ESSO Station
Andreas Lehmann
Telefon 7 72 80 58



KFZ-Werkstatt
Jürgen Pfeiffer
Telefon 7 72 80 59

12247 Berlin-Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 34



Kino-Tipp

theater
UNTERWEGS



Die Clowns
Rot-Gelb-Grün
auf der Straße



Ein Verkehrsspektakel für Kinder von 3 bis 7 Jahre

Zwischen Blumen, Gras und Schmetterlingen spielen die Clowns Rot, Gelb und Grün. Da bricht eine Autoschlange herein. Plötzlich sind die Clowns in Gefahr! Spannende und aufregende Verkehrssituationen müssen sie bestehen. Dabei helfen ihnen die „Schutzengel“ Ampel, Zebrastreifen und natürlich auch die Verkehrsregeln!

Ihr könnt uns besuchen im
Kinder- und Jugendhaus
im Immenweg 10,
immer dienstags und donnerstags
um 11.00 Uhr oder ihr ladet uns ein!!!

Anmeldung unter
Telefon 0 30 / 84 41 10 40
Gutshaus Lichterfelde
Stadtteilzentrum Steglitz e.V.

Über eine Spende
würden wir uns freuen.

"Findet Nemo"

- Abtauchen mit der ganzen Familie

Kennen Sie das? Sie möchten mal wieder einen schönen Nachmittag mit Ihren Kindern im Kino verbringen, aber zwischen brutalen Cops, untoten Piraten und fleischfressenden Orcs ist für jüngere Zuschauer die Auswahl ziemlich

dünn gesät. Und für Erwachsene ist so mancher Kinderfilm dann doch etwas zäh.

Glücklicherweise gibt es Pixar – die quirilige Produktionsfirma um ihren erfrischend kindsköpfigen Chef John Lasseter hat dem Mutterkonzern Disney mittlerweile den Rang abgelaufen, was das Genre der Animationsfilme angeht. Seit Pixars Durchbruch mit dem ersten rein computeranimierten Langfilm, „Toy Story“, punktet jedes ihrer Werke nicht nur an den Kinokassen, sondern erfüllt auch alle erdenklichen Qualitätsansprüche in den Bereichen Story, Humor und Charakterzeichnung. Ob „Das große Krabbeln“, „Die Monster AG“ oder der nicht minder gelungene Nachfolgefilm „Toy Story 2“ – wo Pixar draufsteht, ist immer eine Riesentüte Spaß für Groß und klein drin.

Und jetzt startet der nächste Streich der erfolgreichen Trickschmiede:



Copyright Buena Vista International

Am 20. November läuft „Findet Nemo“ in den deutschen Kinos an. Die Geschichte um einen Clownfisch auf der Suche nach seinem Sohn Nemo, der gefangengenommen wurde und im Aqua-

rium eines Zahnarztes auf seine Befreiung wartet, hat die amerikanischen Zuschauer und Kritiker zu Begeisterungstürmen hingewirrt – mittlerweile hat das Aqua-Abenteuer den „König der Löwen“ als erfolgreichsten Animationsfilm aller Zeiten abgelöst. Wie immer haben Lasseter und seine Mannen Wert gelegt auf liebevoll entwickelte Figuren, wunderbar gezeichnete Schauplätze und einen Humor, der sowohl Kinder als auch Erwachsene köstlich amüsieren dürfte. Erstere genießen die aufregenden Abenteuer mit einer Vielzahl verschrobener Meeresbewohner, während letztere sich an den subtil eingestreuten Filmzitate und Anspielungen erfreuen dürfen.

„Findet Nemo“ lädt ein zu einem kurzweiligen Trip in eine faszinierende Unterwasserwelt – einfach reingehen und abtauchen.

Jörg Backes

Kalender November 2003

01. November
20 Uhr

Schall und Hauch: Zitronenblau

Musikalisches Kabarett
Petruskirche, Oberhofer Platz, 12209 Berlin
Tel.: 77 32 84 52, Fax: 77 39 32 89

11. November
10.30 Uhr

Kindertheater „Pinokkio“

Theater Skarabäus
Pinokkio will in der weiten Welt sein Glück suchen...
Puppenspiel um einen übermutigen Hampelmann für Kinder von 4 – 9 Jahre.
Theater Skarabäus
Zimmertheater – Schwartzsche Villa,
Grunewaldstr. 55, 12165 Berlin
Karten/Infos 7 86 98 15

bis 31.12.2003
Freitag, 14 – 18 Uhr
Sa., So. und
an Feiertagen
11 – 18 Uhr

Ein Paradies entsteht wieder - Max Liebermanns Garten am Wannsee

Der wegweisenden Anlage werden Gärten zwischen Tradition und Moderne von Peter Behrens, Hermann Muthesius, Alfred Messel und Albert Brodersen gegenübergestellt.
Max Liebermann Villa, Colomierstr. 3,
14109 Berlin



Birchermüesli...

In der September-Ausgabe der Stadtteilzeitung wurde nach dem Rezept von Birchermüesli gefragt. An die Gewinner unseres Preisrätsels ging jeweils ein Frühstücksgutschein à 30 Euro für Marché- und Mövenpick-Restaurants.



Eine Gewinnerin ist Monika Wolfgramm, deren Rezept wir hier vorstellen wollen:

Birchermüesli (mit Früchten) á la Monika (4 Portionen)

- 50 g geschrotetes Getreide (Mehrkorn) oder 40 g Haferflocken
- 300 g Joghurt evtl. etwas süße Sahne
- 1 Apfel raspeln, mit Zitronensaft beträufeln
- 1 Esslöffel gemischte Haselnüsse
- 2 Aprikosen zerkleinern
- 1 Esslöffel Honig

Alles vermischen, guten Appetit!

Wir bedanken uns bei unseren Leserinnen und Lesern für die gute Resonanz.

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wir freuen uns über Ihre Briefe zu Themen, die Sie bewegen, über Kritik, über Anregungen, Vorschläge und natürlich Zustimmung zu unserer Zeitung.

Schreiben Sie uns: Stadtteilzeitung, Stadtteilzentrum Steglitz e.V.

Nachbarschaftstreff Lüdeckestraße 5, 12249 Berlin oder mailen Sie:

h.ludwig@stadtteilzentrum-steglitz.de

Redaktionsschluss für die Dezember/Januar-Ausgabe: 7. November 2003

Werkstatt-sonderaktion Kostenloser Winter-Check



- Meisterbetrieb
- Kupplungsdienst
- TÜV im Hause
- AU-Prüfung täglich
- Tigerwäsche

ESSO Station
Andreas Lehmann
Telefon 7 72 80 58



KFZ-Werkstatt
Jürgen Pfeiffer
Telefon 7 72 80 59

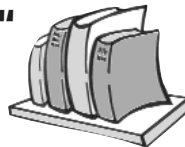
12247 Berlin-Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 34

Kleine Künstler aus Steglitz



Simon, 6 Jahre
Gute Laune im Herbst!

„Lesen soll Kindern Spaß machen“



Gerade in Zeiten, in denen die vielzitierte Pisa-Misere zu immer neuen Diskussionen über das Bildungsniveau der bundesdeutschen Schüler und Schülerinnen führt, ist jede Initiative willkommen, die einen Ausweg aus der Krise verspricht. Die Verleihung des Deutschen Jugendliteraturpreises, initiiert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, ist eine solche Initiative.

Seit 1956 wird versucht, mit diesem Preis die Qualität der Kinder- und Jugendliteratur zu verbessern und einen Beitrag zur schulischen und außerschulischen Bildung zu leisten. Auch 2003 war es wieder soweit: Am 9. Oktober wurden die Gewinner aus den Sparten Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch und Sachbuch im Rahmen der Frankfurter Buchmesse bekanntgegeben. Leider standen die Preisträger bei Redaktionsschluss der Stadtteilzeitung noch nicht fest, aber eines ist sicher: Die Verleihung bietet wie immer eine willkommene Orientierungshilfe, vor allem für Lehrer und Eltern, um die richtige Lektüre auszuwählen und die Leselust ihrer Kinder und Schülern zu fördern.

Dabei geht der Anspruch des Ministeriums natürlich über das „Harry Potter-Phänomen“ hinaus: Nicht nur alle paar Jahre ein Buch, sondern gerade Vielfalt ist es, die Kinder und Jugendliche dauerhaft für Bücher begeistern und ihre Motivation fördern soll. Nichts gegen den kleinen Zauberberlehrer: Joanne K. Rowlings fünftes Potter-Abenteuer, das Anfang November endlich auf deutsch veröffentlicht wird, soll und darf der langerwartete Mega-Seller sein, der die Kids in Scharen in die nächste Buchhandlung lockt – aber es darf nicht vergessen werden, dass es darüber hinaus noch ein wahres Füllhorn an phantasievoller, spannender, witziger und lehrreicher Jugendliteratur gibt, die nur darauf wartet, entdeckt zu werden.

Denn Lesekompetenz ist und bleibt die Grundlage jeder Medienkompetenz.

Jörg Backes

Weitere Informationen: www.stiftunglesen.de

Preisfrage

Diphtherie ist eine akute, stark ansteckende Krankheit. Ende des 19. Jahrhunderts nannte man sie „Würge-Engel der Kinder“, da viele Kinder daran starben. Damals lag die Sterblichkeitsrate bei Diphtherie bei 75%, bei Kehlkopfdiphtherie sogar bei 90%. Der Erreger wurde 1883 von dem deutschen Pathologen und Bakteriologen Edwin Klebs (1834 - 1913) entdeckt. Erst durch die Entdeckung der „Antikörper“ wurde es möglich, Impfstoffe herzustellen.

Wer erhielt 1901 den ersten Nobelpreis für Medizin für seine Erkenntnis, dass der Organismus des Menschen Antikörper gegen Krankheitserreger bilden kann?

(Tipp: ein Krankenhaus im Süden Berlins ist nach ihm ernannt worden!)

Unter den Einsendungen werden 10 Frühstücksgutscheine im Wert von jeweils 30,-€ verlost. Den Gutschein können Sie in einem der Marché & Mövenpick-Restaurants einlösen. Die Verlosung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges!

Einsendeschluss ist der 30. November!

Schicken Sie Ihre Post an:

Stadtteilzeitung, Stadtteilzentrum Steglitz e.V.
Nachbarschaftstreff Lüdeckestraße 5
12249 Berlin

Kinder- und Jugendhaus
Immenweg 10
offenes Elterncafé
Freitags 10.00 - 12.00 Uhr



STADTTEILZENTRUM

vorm. Nachbarschaftsverein Lankwitz e.V.

STEGLITZ e.V.

Herausgeber:

Stadtteilzentrum Steglitz e.V.,
Hindenburgdamm 28, 12203 Berlin,
Telefon 0 30 / 84 41 10 40
info@stadtteilzentrum-steglitz.de

Redaktion:

Hagen Ludwig, V.i.S.d.P.,
Telefon 0 30 / 76 88 58 30,
h.ludwig@stadtteilzentrum-steglitz.de
Rosi Leske, Siegfried Krost.

Gestaltung + Satz:

Annette Schmidt, Telefon 0 30 / 8 34 11 43,
schmidt.anna@arcor.de

Druck:

Stiftung Synanon

Auflage:

10.000 Stück

Anzeigen:

Veronika Mampel, Telefon 0 30 / 84 41 10 42
Annette Schmidt, Telefon 0 30 / 8 34 11 43

www.stadtteilzentrum-steglitz.de